



Ausgabe
03/2009

Olympus Gazette

Eine Legende wird geboren



Die 50er und 60er Jahre sind Jahre des Aufbruchs. Die Vorstellung des ersten Farbfernsehers, die Musik von Elvis Presley und der Rolling Stones, die ein neues musikalisches Zeitalter einläuteten, oder die ersten Schritte eines Menschen auf dem Mond – in diesen Jahren gab es vieles, das vorher nicht denkbar gewesen war. Es war auch die Zeit, die die Welt der Fotografie durch eine simple Idee für immer veränderte: eine Kamera, die so kompakt und einfach zu bedienen war, dass sie immer und überall dabei sein konnte – so selbstverständlich wie ein Stift (Pen). Und so begeisterte ab 1959 eine Kamera im eleganten Design die Menschen für Fotografie – die Olympus Pen.

Yoshihisa Maitani: Vater des legendären Designs

Die Geschichte der Pen-Familie hängt eng mit der ihres führenden Designers zusammen. Yoshihisa Maitani hatte niemals gedacht, dass sein Hobby ihn eines Tages zu einer Fotografie-Legende machen würde. Bereits nach zwei Jahren in der Olympus Fabrik begann er damit selber zu entwickeln. Im Laufe seiner Karriere sollte er noch maßgeblich an der Entwicklung vieler weiterer innovativer Kameras beteiligt sein und damit Meilensteine in der Geschichte der Fotografie setzen.



Yoshihisa Maitani

1959: Eine Geschichte nimmt ihren Lauf

Im selben Jahr, in dem Barbie und der Minirock der Öffentlichkeit vorgestellt wurden und Marilyn Monroe mit „Manche mögen's heiß“ auf der Kinoleinwand Filmgeschichte schrieb, launchte Olympus die erste Generation der Pen. Damit war das Ziel Maitanis, eine Kamera für max. 6.000 Yen zu kreieren, was damals immerhin einem Monatseinkommen entsprach, erreicht. Die Halbformat-Kamera mit dem D-Zuiko Objektiv überzeugte durch ihre fotografische Leistung und war zudem erstaunlich kompakt.



Der Boom der Halbformat-Kameras

So wie die Kunstrichtung „Pop Art“ eroberte auch die Pen die Welt im Sturm. Die Halbformat-Kameras benötigen nur die Hälfte der Fläche auf einem Standard-35-mm-Film und ermöglichen so 72 Aufnahmen auf einem 36er Film. Ihre kompakte Größe löste einen Boom aus, der bis Ende der 1970er Jahre andauern sollte. Bis 1961 waren allerdings 98% der Kamerakäufer noch männlich. Das änderte sich mit der Einführung der Olympus Pen EE. Die einfache Bedienbarkeit – Fotos auf Knopfdruck – machte die Kamera überaus populär und 33% der Käufer waren Frauen!

Nach diesem ersten Erfolg auf dem Markt ging die Entwicklung der Pen stetig weiter. Die Pen EES sorgte neben den Beatles, Andy Warhol und Minirock für Aufsehen, es folgte die Pen D und danach die Pen F im Jahre 1963. Eingeführt als die weltweit erste Halbformat-SLR, konnte diese Kamera mit 20 verschiedenen Objektiven verwendet werden.

Eine weitere populäre Kamera der Reihe, die Pen FT, kam 1966 auf den Markt, in dem Jahr als Star Trek Premiere hatte. Insgesamt wurden 17 Millionen Pen Kameras verkauft. Das machte die Pen zu einer der beliebtesten und erfolgreichsten Kamera-Serien ihrer Zeit. Heute sind Pen Modelle begehrte Sammlerstücke, die auf dem Gebrauchtmart zu unglaublichen Preisen gehandelt werden.

